Sils ENGADIN

RESONANZEN

Internationales Kulturfest Sils

14.–20. September 2014

Kammermusik
Lesungen
Musiktheater
Kulturwanderungen

WALDHAUS SILS präsentiert:

ENGADIN St.Moritz

Internationales Kulturfest Sils

14.–20. September 2014

RESONANZEN

Sils ENGADIN

Sonntag, 14. September
ab 16.00 Uhr Eröffnungsapéro
17.00 Uhr Konzert
Schönberg, Dvorak
Hotel Waldhaus

Montag, 15. September
Kulturwanderung von Scuol nach Tarasp
20.45 Uhr Konzert
„Junge Talente“
Offene Kirche Sils Maria

Dienstag, 16. September
Kulturwanderung auf den Spuren Marcel Prousts
21.15 Uhr Theater
„Die Wiederkäuer“
Hotel Waldhaus

Mittwoch, 17. September
21.00 Uhr Barockfest
Vivaldi, Händel, Telemann u.a.
Hotel Edelweiss Sils

Donnerstag, 18. September
Kulturwanderung im Val di Campo
21.15 Uhr Autorenlesung Milena Moser:
„Das wahre Leben“
Hotel Waldhaus

Freitag, 19. September
Kulturwanderung ins Bergell
21.00 Uhr Konzert
Arvo Pärt, Olivier Messiaen
Hotel Waldhaus

Samstag, 20. September
10.30 Uhr Vortrag Gottfried Schatz:
„Über den Ursprung von Leben auf der Erde“
Hotel Waldhaus

KÜNSTLERISCHE LEITUNG MUSIK
Kamilla Schatz

MODERATION
Kurt Aeschbacher

MODERATION
Ramòn Jaffé

Wir heissen Sie herzlich willkommen zu den Resonanzen, dem internationalen Kulturfest im Oberengadin, welches sich bereits zum 12. Mal jährt, aber seine Premiere dieses Jahr in Sils gibt. Mit grosser Freude übernehmen wir die Rolle der Gastgeber von Felix Schlatter und Vera Kaiser, die es zusammen mit den künstlerischen Leitern geschafft haben, die Resonanzen zu einem festen kulturellen Element in der Engadiner Kulturlandschaft zu machen.

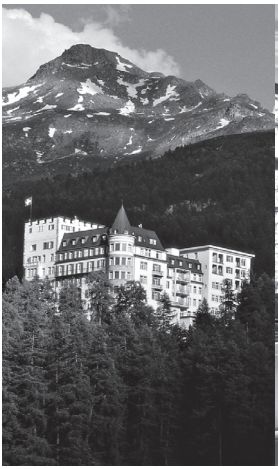
Gleich wie in den vergangenen Jahren hat Kamilla Schatz ihre sehr guten Kontakte in der Musikszene aktiviert und wiederum ein abwechslungsreiches, spannendes Programm zusammengestellt, von Schönbergs „Verklärte Nacht“ über Olivier Messiaens „Quatuor pour le fin du temps“ bis hin zu einem grossen Barockfest im Jugendstilsaal des Hotel Edelweiss. Benjamin Schmid, Fabio di Càsola, Markus Schirmer, Pi-Chin Chien und viele weitere hochkarätige Musikerinnen und Musiker haben ihre Zusage gegeben und werden musikalische Glanzpunkte für Sie setzen.

Das famose Trio Jürg Kienberger, Ueli Jäggi und Wolfram Berger bringt nach zwanzig Jahren eine Neuinszenierung „Die Wiederkäuer“ auf die Bühne und zeigt dem Zuschauer, dass auch die Zukunft von der Vergangenheit eingeholt werden kann – Oder möchten Sie lieber mehr über „Das wahre Leben“ bei einer Lesung von Milena Moser erfahren?

Der international tätige Wissenschaftler und NZZ-Essayist Gottfried Schatz spricht über den Ursprung von Leben auf der Erde. Tagsüber zeigen Ihnen Mirella Carbone & Joachim Jung unsere wunderschöne Natur bei Kulturwanderungen, u. a. ins Bergell und auf den Spuren Marcel Prousts.

Es erwartet Sie spannende und mitreissende Kultur in Sils.

Felix Dietrich, Hubertus A. Fanti & Daniela Boddenberg



Sonntag, 14. September 2014

ab 16.00 Uhr

Begrüssungsaperitif

vom Hotel Waldhaus offeriert

Hotel Waldhaus, Sils

Sonntag, 14. September 2014

17.00 Uhr

Arnold Schönberg: „Verklärte Nacht“ für Streichsextett Op. 4

Benjamin Schmid (1. Violine)
Malwina Sosnowski (Violine)
Ryszard Groblewski (1. Viola)
Ewa Grzywna (Viola)
Pi-Chin Chien (1. Violoncello)
Ramon Jaffé (Violoncello)

Antonin Dvorak: Klavierquintett Op. 81

Benjamin Schmid (1. Violine)
Malwina Sosnowski (Violine)
Ryszard Groblewski (Viola)
Pi-Chin Chien (Violoncello)
Karl-Andreas Kolly (Klavier)

Moderation:
Kurt Aeschbacher

Hotel Waldhaus, Sils

Montag 15. September 2014

Kulturwanderung ganztägig

Unterwegs im Unterengadin: Von Scuol nach Tarasp

Dr. Mirella Carbone
Joachim Jung

Abfahrt Sils-Maria Post: 08.27 Uhr
(Abfahrt St. Moritz: 09.02 Uhr)

20.45 Uhr

Konzert mit Preisträgern der Rahn-Stiftung

Maki Wiederkehr (Klavier)
Preisträgerin 2012
Malwina Sosnowski (Violine)
Preisträgerin 2010

Moderation:
Kurt Aeschbacher

Offene Kirche, Sils Maria

Dienstag, 16. September 2014

Kulturwanderung ganztägig

Auf Marcel Prousts Spuren über den Bernina Pass

Dr. Mirella Carbone
Joachim Jung

Abfahrt Sils-Maria Post: 07.57 Uhr
(Abfahrt St. Moritz: 08.45 Uhr)

21.15 Uhr

„Die Wiederkäuer" Ein Abend voller überraschendem Liedgut, träfem Textwerk und hinterhältiger Komik

Jürg Kienberger
Ueli Jäggi
Wolfram Berger

Hotel Waldhaus, Sils

PROGRAMM RESONANZEN SILS 2014

Mittwoch, 17. September 2014

21.00 Uhr

Barockfest: Arien, Concerti und Sinfonien von Vivaldi, Händel, Telemann, Marain Marais und weiteren Komponisten

Claire Meghnagi (Sopran)
Andrea Coen (Cembalo)
Kamilla Schatz (1. Violine)
Sira Eigenmann (Violine)
Ewa Grzywna (Viola)
Ramon Jaffé (Violoncello)
Petru Iuga (Kontrabass)
Stefano Bagliano (Blockflöte)
Emanuele Forni (Theorbe)

Moderation:
Ramòn Jaffé

Hotel Edelweiss, Sils

Donnerstag, 18. September 2014

Kulturwanderung ganztägig

Im märchenhaften Val di Campo

Dr. Mirella Carbone
Joachim Jung

Abfahrt Sils-Maria Post: 07.57 Uhr
(Abfahrt St. Moritz: 08.45 Uhr)

21.15 Uhr

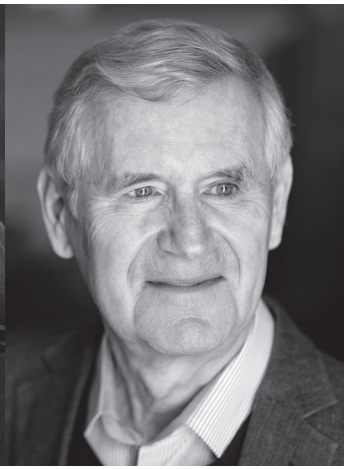
Lesung

„Das wahre Leben“

Milena Moser

Autorin

Hotel Waldhaus, Sils



Freitag, 19. September 2014

Kulturwanderung ganztägig

Unterwegs im Bergell: Von Promontogno über Bondo und Castasegna nach Soglio

Dr. Mirella Carbone und Joachim Jung

Abfahrt Sils-Maria Post: 09.29 Uhr

21.00 Uhr

Arvo Pärt: Fratres für Violine und Klavier

Kamilla Schatz (Violine)
Markus Schirmer (Klaiver)

Olivier Messiaen: Quatuor pour le fin du temps

Fabio di Càsola (Klarinette)
Benjamin Schmid (Violine)
Ramòn Jaffé (Violoncello)
Markus Schirmer (Klavier)

Hotel Waldhaus, Sils

Samstag, 20. September 2014

10.30 Uhr

Vortrag

über den Ursprung von Leben auf der Erde

Gottfried Schatz

Hotel Waldhaus, Sils

KULTURWANDERUNGEN 15.-19. September 2014

Montag, 15. September 2014

Unterwegs im Unterengadin:
Von Scuol nach Tarasp

08.27 h Abfahrt von Sils-Maria Post
(oder 09.02 h Abfahrt von St. Moritz Bahnhof)

Die Exkursion beginnt in Scuol mit einer Ortsbesichtigung dieses traditionsreichen Kurortes, dessen Mineralwasserquellen bereits 1573 begeisterte Erwähnung fanden. Nach der Überquerung des Inns wandern wir über Vulpera hinauf nach Tarasp Fontana, einem idyllischen Weiler am Taraspersee. Nach dem Picknick im Freien steigen wir hinauf zum mächtigen Schloss Tarasp, das, auf einem hundert Meter hohen Felsen erbaut, die umliegende Landschaft markant beherrscht. Auf einer einstündigen Führung durch die Burg erfahren wir Wissenswertes über deren wechselvolle, mehr als tausendjährige Geschichte. Rückfahrt mit Postauto von Tarasp Fontana nach Scuol.

17.29 h Ankunft in Sils-Maria Post

Dienstag, 16. September 2014

Auf Marcel Prousts Spuren
über den Bernina Pass

07.57 h Abfahrt von Sils-Maria Post
(oder 08.45 h Abfahrt von St. Moritz Bahnhof)

Die Wanderung beginnt an der Station Bernina-Hospiz, führt am Ufer des Lago Bianco entlang und dann hinauf nach Sassal Masone. Im ältesten Gästebuch des dortigen Berggasthauses trug sich am 22. August 1893 der junge Marcel Proust ein. Er fuhr an jenem Tag, von Sils-Maria kommend, über den Bernina-Pass ins Puschlav, weil er gehört hatte, dass man „von hier aus bis nach Italien sehen" könne. Von Sassal Masone wandern wir hinab zum Aussichtspunkt Alp Grüm, dann weiter nach Alp Palü und kommen am Schluss zum Hochplateau Cavaglia.
Nach der Mittagsrast können wir im „Gletschergarten" von Cavaglia ein eindrückliches Naturphänomen bestaunen: die Gletschermühlen, im Volksmund „marmitte dei giganti" genannt.

17.57 h Ankunft in Sils-Maria Post

WANDER- & KULTURBEGLEITER

Die Wanderungen dauern inklusive Besichtigungen zwischen vier und sechs Stunden und sind auch für Untrainierte gut zu bewältigen.

Mirella Carbone & Joachim Jung.
Wissenschaftliche Mitarbeiter Nietzsche-Haus, Sils-Maria und Institut für Kulturforschung Graubünden.
Sie vermitteln mitreissend die faszinierende Einmaligkeit der Kulturlandschaft Engadin und seiner Seitentäler.

MIRELLA CARBONE

JOACHIM JUNG

Donnerstag, 18. September 2014

Im märchenhaften Val di Campo

07.57 h Abfahrt von Sils-Maria Post
(oder 08.45 h Abfahrt von St. Moritz Bahnhof)

Das Val di Campo, ein Seitental des Val Poschiavo, von hohen kristallinen Kletterbergen umgeben, begeistert durch seine Naturschönheiten und seine Ruhe. Von der Bushaltestelle Sfazù wandern wir ins Tal hinein, der bequeme Waldweg führt uns zu den drei Bergseen Saoseo, Scispadus und Val Viola, deren Namen uns bereits auf die märchenhafte Atmosphäre dieser Seeregion einstimmen. Der Saoseo leuchtet selbst bei bedecktem Himmel: Mikroskopisch kleine Siliziumteilchen verleihen seinem Wasser eine irisierende Farbe, ein tiefes Blau inmitten des herben Grüns des Talbodens. Nicht weniger beeindruckend ist der dunkelviolette Val Viola-See, der die Wände des Corn da Camp spiegelt und eine Landschaft wie jenseits der Welt zeichnet. Unterwegs erfahren wir Näheres über die geologische Entstehung dieses Tales, lassen uns aber auch literarisch unterhalten, hat doch das Thema Alpen die Dichter und Schriftsteller schon früh fasziniert und inspiriert.

17.29 h Ankunft in Sils-Maria Post

Freitag, 19. September 2014

Unterwegs im Bergell: Von Promontogno über Bondo und Castasegna nach Soglio

09.29 h Abfahrt von Sils-Maria Post mit Postauto

Von Promontogno aus, wo wir Interessantes über das imposante, spätklassizistische Hotel „Bregaglia“ sowie über die historische Bedeutung des Ortes für den Passverkehr erfahren, wandern wir zum schmucken Dorf Bondo. Nach dem Besuch der dortigen Kirche San Martino mit ihren beeindruckenden Fresken aus der Frührenaissance geht es weiter talabwärts zum Grenzort Castasegna. Eine Führung durch die Villa Garbald, Gottfried Sempers einziges Bauprojekt südlich der Alpen, bringt uns die Geschichte dieses Hauses näher sowie der faszinierenden Familie, die ihm den Namen gab. Picknick im Freien. Anschliessend geht es wiederum mit dem Postbus in das idyllische Dorf Soglio, welches von Giovanni Segantini „la soglia del Paradiso“ („die Schwelle zum Paradies“) genannt wurde. Zwei Jahrzehnte nach Segantini, im Sommer 1919, wohnte auch Rainer Maria Rilke im Palazzo Salis in Soglio. Im bezauberndem französischen Garten des Palazzo erfahren wir bei einer Kaffeepause mehr über die schweizweit bedeutende Familie von Salis und lesen in Texten und Briefen Rilkes, wie sehr er diesen Ort schätzte, den neben ihm auch andere Künstler und Schriftsteller, die ebenfalls zu Wort kommen, in ihren Werken würdigten.

17.26 h Ankunft in Sils-Maria Post

KÜNSTLERISCHE LEITUNG MUSIK

KAMILLA SCHATZ

Violine, Moderation

«Wenn Kamilla Schatz spielt, wird sie eins mit ihrer Violine, sie schwelgt, sie singt...» urteilte der Berliner Tages-spiegel nach ihrem Rezital-Debüt in der Berliner Philharmonie.
Kamilla Schatz spielte als Solistin u.a. beim Orchestre de la Suisse Romande, der Northern Sinfonia, dem Zürcher Kammerorchester und trat am Lucerne Festival, dem Schleswig-Holstein Festival sowie den Berliner Festwochen auf.“ Als Mitglied des Ensembles Paul Klee (Bern) sowie als Mitglied des Zurich Ensemble tritt sie regelmässig als Kammermusikerin auf.
Kamilla Schatz spielt dank einem privaten Gönner auf einer J. B. Guadagnini-Violine aus dem Jahre 1772.

Mittwoch, 17. September
Freitag, 19. September

MODERATION

KURT AESCHBACHER

Moderation

1948 in Bern geboren und aufgewachsen. Nach dem Abschluss seines Studiums der Volkswirtschaft arbeitete er einige Jahre in der Privatindustrie bis er 1981 seine Tätigkeit beim Schweizer Fernsehen als Redaktor und Moderator aufnahm. Seit 2001 produziert und präsentiert Kurt Aeschbacher aus dem eigenen Studio in Zürich West seine wöchentliche Talkshow “Aeschbacher”.
Seine Fernseharbeit wurde im Laufe der Jahre mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. In zahlreichen Aufführungen mit verschiedenen Orchestern profilierte er sich auch mit eigenen Texten als Erzähler in musikalischen Werken von Poulenc, Tschaikovsky, Camille Saint-Saëns, Martinu, Tischhauser oder Bernstein. Einige dieser Produktionen sind auch auf CD erschienen.

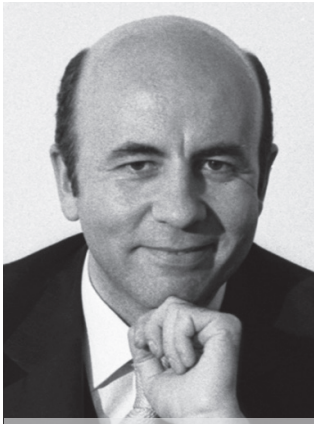
Sonntag, 14. September
Montag, 15. September

RAMÒN JAFFÉ

Violoncello, Moderation

Gewann u.a. den Deutschen Musikwettbewerb und den Casals-Wettbewerb in Budapest. Soloauftritte führen ihn in die grossen Konzerthäuser Europas und zu namhaften Festivals. Als Kammermusiker spielt er bei Belcanto-Strings und des Mendelssohn Trio Berlin und er gründete und leitet das Kammermusikfest Hopfgarten/Tirol. Zur Zeit unterrichtet an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden.
Zu den ganz besonderen Erlebnissen seines musikalischen Lebens zählt für Ramòn Jaffé die Begegnung und Zusammenarbeit mit dem Jazz-Musiker Bobby McFerrin und dem Flamenco-Gitarristen Pedro Bacan.

Sonntag, 14. September
Mittwoch, 17. September
Freitag, 19. September



STEFANO BAGLIANO

Blockflöte

Stefano Bagliano startete eine intensive Konzerttätigkeit, die ihm als Solist mehr als 600 Konzerte bei namhaften Festivals und Institutionen in Europa, Asien, und den USA einbrachte. Als Dirigent des Barockorchesters Collegium Pro Musica feierte er Auftritte mit berühmten Sängern, wei Emma Kirkby oder Catherine King. Er absolvierte Auftritte als Solist mit Orchestern unter der Leitung von Alan Curtis oder Rudolf Barshai, mit Ensembles wie dem Mainzer Kammerorchester oder dem Kammerochester Moskau und mit Musikerkollegen wie M. Huggett oder B. Van Asperen. Bagliano ist künstlerischer Leiter des Internationalen Kammermusikfestivals "Le Vie del Barocco" in Genua, Turin und Sanova und Berater vieler anderer Konzertserien.
Bagliano ist Professor für Blockflöte am Konservatorium „Pedrollo" in Vicenza und für barocke Kammermusik am Konservatorium in Turin.

Mittwoch, 17. September

FABIO DI CÀSOLA

Klarinette

Fabio Di Càsola, gewann 1990 den ersten Preis beim Concours international d'exécution musicale in Genf. Darauf folgten Einladungen zu bedeutenden internationalen Festivals, z. B. den Berliner Festspielen unter Leitung von Claudio Abbado, dem Festival in Evian unter Leitung von Mstislav Rostropowitsch und nach Lockenhaus zu Gidon Kremer.
Er gewann weitere Preise und wurde 1998 in Genf von Jury und Publikum zum „Schweizer Musiker des Jahres" gewählt.
Fabio Di Càsola tritt als Solist u. a. mit Orchestern wie Russisches Nationalorchester, Prager Kammerorchester, Orchestre de la Suisse Romande, Orchestra delle Svizzera Italiana, Lucerne Festival Strings, Camerata Zürich u.v.a. auf. Er ist Mitglied verschiedener Kammermusikformationen und als Professor für Klarinette und Kammermusik an der ZHdK tätig. Seit 2006 ist er künstlerischer Leiter des Kammermusikfestivals „Klang-Musiktage auf Schloss Meggenhorn".

Freitag, 19. September

PI-CHIN CHIEN

Violoncello

Pi-Chin Chien übt eine rege internationale Konzerttätigkeit als gefragte Solistin und Kammermusikerin aus. Sie gab Cello-Rezitals und Kammermusik-Konzerte in den grossen und wichtigen Sälen der Welt, wie der Carnegie Hall und im Lincoln Center in New York, sowie im Konzerthaus Berlin und in der Tonhalle Zürich. Sie spielte zahlreiche Uraufführungen von zum Teil ihr gewidmeten Werken.
Solistisch arbeitete sie mit dem Royal Philharmonic Orchestra London, dem Philharmonia Orchestra oder dem Zürcher Kammerorchester zusammen. Als leidenschaftliche Kammermusikerin ist sie Mitglied des „The Zurich Ensemble" und Solocellistin des „Stradivari Ensemble".

Sonntag, 14. September

ANDREA COEN

Cembalo

Adrea Coen (*1960 in Rom) studierte Musikwissenschaften an der La Sapienza Universität (Rom) und Cembalo am „Royal College of Music“ (London). Nach Forschung und Studium von Aufführungstechniken aus Renaissance, Barock u. Klassik mit verschiedensten Künstler, widmete er sich einer intensiven Konzert-Karriere, als Solist und als Mitglied von Kammer- und Vokalensembles in Europa und den USA. Er arbeitet regelmäßig mit Künstlern wie Christopher Hogwood, Monica Huggett u. dem Ensemble Seicentonovecento (Rom).
Coen arbeitete als musikalischer Berater beim Italienischen Rundfunk (RAI), für Radio Vatikan und Stream TV.

Mittwoch, 17. September

SIRA EIGENMANN

Violine

Die Schweizer Geigerin Sira Eigenmann wurde 1992 in Winterthur geboren. Ihren ersten Unterricht erhielt sie von Annette Birkenmeier. Später wurde sie in die Talentklasse von Kamilla Schatz aufgenommen. Zurzeit studiert sie bei Raphaël Oleg an der Musikakademie in Basel. In diesem Jahr gewann Sira Eigenmann ein Stipendium der Friedl Wald Stiftung.

Mittwoch, 17. September

EMANUELE FORNI

Theorbe

Emanuele Edoardo Forni studierte klassische Gitarre am Konservatorium Giuseppe Verdi in Mailand (Lehr- und Solistendiplom), zeitgenössische Musik an der Hochschule der Künste Bern (Konzertdiplom) und Alte Musik an der „Schola Cantorum Basiliensis“.
Seine Konzerttätigkeit umfasst Konzerte u. a. mit dem Tonhalle Orchester, dem Venice Baroque Orchestra, dem Zürcher Kammer Orchester und dem Orchester La Scintilla und den Dirigenten Sir Roger Norrington, Pablo Heraz-Casado und Pierre Boulez zusammen.
Auch Projekte mit Sängern (Cecilia Bartoli, Franco Fagioli, Emma Kirkby), mit bekannten klassischen Solisten (Sergio Azzolini, Giuliano Carmignola, Daniel Hope), mit zeitgenössischen Ensembles (Lucerne Festival Ensemble) und Ensembles für Alte Musik (Cantus Firmus, La Corona Freiburg, Collegium Musicum) prägen die Konzerttätigkeit von Emanuele E. Forni.

Mittwoch, 17. September

EWA GRZYWNA

Viola

Ewa Grzywna-Groblewska (*1985 in Minneapolis) studierte an der Fryderyk Chopin Universität für Musik in Warschau bei Piotr Reichert und Ryszard Groblewski, sowie am Conservatoire de Musique de Genève bei Nobuko Imai.
2004 gewann sie in Warschau den National Wettbewerb für Junge Bratschisten. Sie ist ebenso die 3. Preisträgerin des IX. Internationalen Lionel Tertis Wettbewerbs in Isle of Man, sowie die 2. Preisträgerin des XII. Johannes Brahms Wettbewerbs in Pörtschach. 2007 u. 2008 wurde Ewa zu der Seiji Ozawa International Music Academy Switzerland am Genfersee eingeladen. Seit August 2010 ist sie ein Mitglied des Tonhalle Orchesters Zürich.

Sonntag, 14. September
Mittwoch, 17. September

RYSZARD GROBLEWSKI

Viola

Ryszard Groblewski (*1983 in Warschau) erhielt seinen ersten Instrumentalunterricht mit sieben Jahren. Er absolvierte sein Studium an der Warschauer Musikakademie bei Professor Piotr Reichert. In jüngster Zeit entwickelte er seine musikalischen Fähigkeiten mit Hilfe verschiedener international bekannter Künstler wie Nobuko Imai, Andrzej Bauer, Atar Arad, Pamela Frank, Miriam Fried, Ralf Gothoni und Stefan Kamas weiter.
2005 gewann Ryszard Grobleski den ersten Preis sowie den Zuschauerpreis und den Breguet Spezialpreis der 60. International Geneva Competition. Er ist der erste polnische Bratschist, der einen bedeutenden Preis beim Internationalen ARD Musikwettbewerb in München erhielt (2004).
Im Februar 2009 wurde er von Krystian Zimerman zur Zusammenarbeit eingeladen. Sie spielten Klavierquintette während einer Tournee und nahmen danach eine CD für Deutsche Grammophon auf (CD Premiere Februar 2011). Seit 2009, ist Ryszard Groblewski Solo Bratschist des Zürcher Kammerorchesters.

Sonntag, 14. September

PETRU IUGA

Kontrabass

Petru Iuga, geboren in Rumänien, erhielt den ersten Unterricht u. a. bei Professor Ioan Cheptea in Bukarest. Auf Einladung von Sir Yehudi Menuhin setzte er seine Ausbildung an der International Menuhin Music Academy in Gstaad fort. Es folgten weitere Studien an der Hochschule der Künste in Bern sowie am Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris. Petru Iuga war Mitglied des Ensemble Orchestral de Paris, Erster Kontrabassist im Münchner Kammerorchester, gastierte als Erster Kontrabassist mit dem London Symphony Orchestra und betreut derzeit eine Professur an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellend Kunst in Mannheim. Er ist Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe und errang jeweils den Ersten Preis an den Internationalen Kontrabass-Wettbewerben in Markneukirchen, Deutschland (1999) und in Capbreton, Frankreich (2001). Im März 2008 erschien beim CD-Label Denon eine Einspielung des Forellenquintetts von Franz Schubert mit dem Carmina-Quartett und Petru Iuga.

Mittwoch, 17. September

KARL ANDREAS KOLLY

Klavier

Karl-Andreas Kolly studierte bei Hans Schicker an der Musikakademie ZH und in der Meisterklasse von Prof. Karl Engel in Bern (1991 Eduard-Tschumi-Preis für das beste Solistendiplom des Jahres), Meisterkurse bei Mieczyslaw Horczowski in Luzern. Er konzertierte als Solist und Kammermusiker in ganz Europa, Asien, Australien, USA und nahm erfolgreich an verschiedenen Wettbewerben teil.
Kollys' breites Repertoire ist auf über 80 CDs dokumentiert, darunter ein Mendelssohn-Programm (mit D. Ashkenazy), Werke von Alexander Skrjabin (mit dem Basler Sinfonie-Orchester unter Armin Jordan), Raritäten wie die Klavierkonzerte von Busoni, Glasunow, d'Albert oder Franz Schmidt, aber auch zahlreiche Solowerke von Chopin, Schumann und Liszt. Mit dem „Trio Novanta" spielte er sämtliche Klaviertrios von Brahms und Franck ein.
Karl-Andreas Kolly ist Professor an der ZHdK und Gastdozent in Japan und Südamerika.

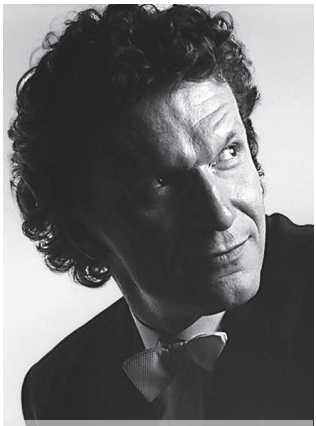
Sonntag, 14. September

CLAIRE MEGHNAGI

Sopran

Nach dem Abschluss der Rubin Academy of Music in Tel Aviv studierte Claire Meghnagi in Boston, New York und Berlin.
Zu Ihrem Repertoire zählen vor allem Werke von Bach, Händel, Mozart, Fauré, Mendelssohn, Mahler und Brahms. In Israel trat sie mit den bedeutendsten Orchestern des Landes auf und war in einer großen Serie von Debuts mit Les Arts Florissants unter der Leitung von William Christie in renommierten Konzertsälen zu hören: im Rahmen der Jardin des Voix Tour im Lincoln Center, Barbican Center, Alte Oper Frankfurt, Palais de Beaux-Arts in Brüssel und dem Auditorio Nacional de Madrid.
Ihre internationale Konzerttätigkeit brachte Sie auf wichtige Bühnen, wie die des Wiener Musikvereins, Berliner Philharmonie, Auditorio Nacional de Madrit, u.v.m. In der Saison 2010/11 hat sie ihr Debut in der Wigmore Hall London mit Purcell's Fairy Queen gegeben.

Mittwoch, 17. September



MARKUS SCHIRMER

Klavier

Der Musikverein/Wien, die Suntory Hall/Tokio, Wigmore Hall/London mit den Wiener Philharmonikern, Royal Philharmonic Orchestra oder Mariinsky Orchestra unter Valery Gergiev, Sir Neville Marriner und Vladimir Fedoseyev sind nur einige prominente Stationen und Partner auf dem künstlerischen Weg von Markus Schirmer (*1963 in Graz). Auch jenseits der „etablierten Klassik" sorgt der österreichische Ausnahmepianist für Aufsehen erregende Ereignisse: Das faszinierende Weltmusikprojekt „Scurdia" oder die Programme mit Schauspielern wie Wolfram Berger oder der US-Sängerin Helen Schneider wurden von Publikum und Presse gleichermassen gefeiert. Alle seine CD-Einspielungen sind vielfach gerühmt und international preisgekrönt worden. Neben einer Klavierprofessur an der Grazer Musikuniversität unterrichtet Markus Schirmer auch weltweit Meisterklassen und sitzt bei renommierten Klavierwettbewerben in der Jury.

Freitag, 19. September

BENJAMIN SCHMID

Violine

Benjamin Schmid, gewann u.a. 1992 den Carl-Flesch Wettbewerb in London, wo er auch den Mozart-, Beethoven- und Publikumspreis errang. Seither gastiert er auf den wichtigen Bühnen mit u.a. den Wiener Philharmonikern, Philharmonia Orchestra London, Petersburger Philharmoniker oder Tonhalle Orchester Zürich unter Dirigenten wie Dohnányi, Zinman oder Gergiev. 2011 folgte er einer wiederholten Einladung der Wiener Philharmoniker, diesmal mit dem Violinkonzert von Paganini/Kreisler im „Sommernachtskonzert“, das weltweit live übertragen wird und als DVD/CD bei der Deutschen Grammophon Gesellschaft vorliegt. Zum zweiten Mal erhielt er 2013 den „Preis der deutschen Schallplattenkritik“. Benjamin Schmids rund 40 CDs wurden teils mehrmals mit dem Dt. Schallplattenpreis, Echo Klassik Preis, Grammophone Editor’s Choice oder der Strad Selection ausgezeichnet. Er konzertiert auf der „Guyot“-Stradivarius aus dem Jahre 1700, die ihm ein anonymer Mäzen zur Verfügung stellt, unterrichtet als Professor am Mozarteum in Salzburg, gibt Meisterklassen an der Hochschule Bern.

Sonntag, 14. September
Freitag, 19. September

MALWINA SOSNOWSKI

Violine

Malwina Sosnowski (*1985) begann ihr Studium am Curtis Institute bei Ida Kavafian und Joseph Silverstein (Bachelor), anschliessend an der Hochschule der Künste Bern bei Benjamin Schmid (Solistendiplom). Sie kann zahlreiche Auftritte bei hochkarätigen Festivals vorweisen, u.a. am Menuhin Festival Gstaad, Festival de Radio France Montpellier, Mozartfestival Augsburg, Hubermann Festival Czestochowa (Polen) und am Davos Festival „Young Artists in Concert“. Solistisch konzertierte sie unter anderem mit dem Sinfonieorchester Basel auf Tour in China, unter Maestro Schlomo Mintz am Finale des Tibor Varga Wettbewerbs und mit dem Deutschen Kammerorchester Berlin in der Philharmonie Berlin sowie auf Tour in Südamerika. Für die Musik zum Kinofilm „Shana, das Wolfsmädchen“ spielte sie den extensiven Geigenpart ein.
Die Baslerin mit polnischen Wurzeln ist Preisträgerin des Internationalen Tibor Varga Wettbewerbs, des Rahn Kulturfonds Wettbewerbs und des Verbier Festival-Academy Award. Sie spielt eine Lorenzo Storioni Violine.

Sonntag, 14. September
Montag, 15. September

MAKI WIEDERKEHR

Klavier

Geboren 1986 in Solothurn, erhielt Maki Wiederkehr ihren ersten Klavierunterricht im Alter von drei Jahren, ein Jahr später auch Geigenunterricht. 2003 trat sie in die Solistenklasse für Klavier an der ZHdK bei Prof. Homero Francesch ein und erlangte in seiner Klasse im 2009 das Lehr- und Konzertdiplom mit Auszeichnung und 2011 das Solistendiplom.
Als Solistin wurde sie mit mehreren 1. Preisen ausgezeichnet, zuletzt am Rahn Musikpreis Wettbewerb 2012, welches ihr das Debüt im grossen Tonhalle-Saal ermöglichte und worauf zahlreiche Konzerteinladungen folgten. Neben ihrer solistischen Tätigkeit ist sie eine begeisterte Kammermusikerin; als Pianistin des Trio Rafales unterhält sie seit dem Gewinn der prestigeträchtigen Melbourne International Chamber Music Competition 2011 eine rege Konzerttätigkeit in Europa. So stehen in der Saison 2013/2014 eine Tournee mit dem SJSO und Konzerte u.a. in Frankfurt, Hamburg, Ulm und am Davos Festival an. Seit 2010 unterrichtet sie zudem eine Klavierklasse an der Musikschule der Musik-Akademie Basel.

Montag, 15. September

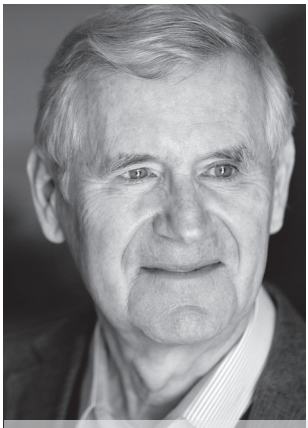
LESUNG

MILENA MOSER

Milena Moser, (*1963 in Zürich), lebte nach einer Buchhändler lehre zunächst zwei Jahre in Paris und gründete dann mit ihrem ersten Mann, das “Sans Blague, Magazin für Schund und Sünde”, in welchem sie bei einer Auflage von 500 Stück ihre ersten Geschichten veröffentlichte. In Paris schrieb sie auch ihre ersten drei Romane, die jedoch nie veröffentlicht wurden. Sechs Jahre sammelte sie Absagen von Verlegern. Ihr erstes Buch, “Gebrochene Herzen”, erschien 1990 im Krösus Verlag, den ihre Freunde eigens gegründet hatten. Seither lebt sie vom Schreiben. Sie hat sechzehn Bücher sowie zahlreiche Essays, Artikel, Hörspiele, Übersetzungen und Beiträge in Anthologien veröffentlicht und schreibt seit 2006 eine wöchentliche Kolumne in der „Schweizer Familie“.
Seit 2004 leitet sie Workshops im kreativen Schreiben in San Francisco und in der Schweiz.
Mit ihrer Freundin, der Musikerin Sibylle Aeberli, wagte sie 2011 den Sprung auf die Bühne mit dem Programm „Die Unvollendeten“, das bis 2013 erfolgreich aufgeführt wurde. Ein zweites Programm ist in Arbeit.

Donnerstag, 18. September

REFERENT

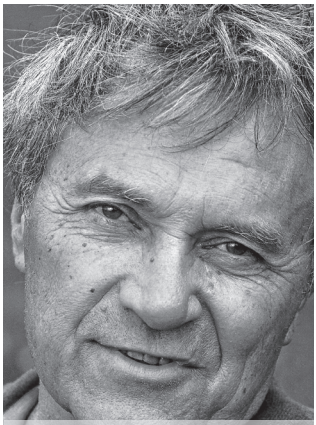


GOTTFRIED SCHATZ

Gottfried Schatz studierte Chemie und forschte als Biochemiker. Während dieser Zeit war er auch als Geiger an verschiedenen Opernhäusern engagiert. Seine Arbeiten über die Zellatmung wurden mit zahlreichen hochrangigen Preisen ausgezeichnet, u.a. Europäischer Wissenschafts-Kulturpreis. Von 2000 bis 2004 präsidierte er den Schweizerischen Wissenschafts- und Technologierat und ist seither als Essayist und Buchautor tätig.

Samstag, 20. September

KÜNSTLER THEATERABEND



WOLFRAM BERGER

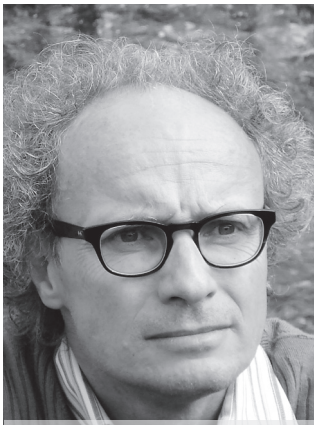
Wolfram Berger (*1945) wurde in Graz geboren, wo er zunächst an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst studierte. Am Grazer Schauspielhaus nahm er auch sein erstes Engagement an, bevor er seine internationale Karriere startete. Er ist nicht nur ein brillanter Schauspieler, sondern zeigt sein Können auch als Kabarettist, Regisseur, Sänger und Wortjongleur. Er wurde für seine Tätigkeit mehrfach ausgezeichnet, u.a. vom ORF als Schauspieler des Jahres (2001) und mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik 2008. Man begegnet Wolfram Berger u.a. in Filmen wie “Fluchtgefahr”, “Der Gehülfe”, “Akropolis Now” und “Suzie Washington” ebenso wie in TV-Serien von “Eurocops” bis “Tatoo” sowie auf kleinen, grossen und grössten Bühnen in Aufführungen von Düggelin bis Peymann und als Bühnenpartner von Jürg Kienberger und Markus Schirmer.

Dienstag, 16. September

UELI JÄGGI

Ueli Jäggi (*1954 in Olten) besuchte die Schauspiel-Akademie in Zürich. Seine ersten Engagements führten ihn an verschiedene renommierte Theaterhäuser in Deutschland, bevor er in den 90er Jahren am Theater Basel Christoph Marthaler kennen lernte, mit dem ihn seitdem eine regelmässige Zusammenarbeit verbindet.
Ueli Jäggi ist in verschiedenen Fernseh- und Kinoproduktionen zu sehen, z.B. in „Grounding: The Last Day of Swissair“ (2006, Regie: Michael Steiner), Tatort „Schmutziger Donnerstag“ (2012, Regie: Dani Levy) und seit 2000 als Dr. Aurino in Donna Leons „Commissario Brunetti“.
2001 wurde er zum Schauspieler des Jahres gewählt und erhielt 2004 und 2006 den Deutschen Hörbuchpreis für seine Lesungen von Melvilles „Bartleby der Schreiber“ und Gogols „Aufzeichnungen eines Wahnsinnigen“. Seit 2004 ist er freischaffend tätig als Schauspieler und Regisseur und spricht seit 2008 den Kriminaloberrat Xaver Finkbeiner im SWR-Radio-Tatort der ARD.

Dienstag, 16. September



JÜRG KIENBERGER

Der Musiker, Schauspieler und Komiker Jürg Kienberger (1958) ist im Hotel Waldhaus Sils aufgewachsen. Die tägliche live-Musik des Hotel-Orchesters Hotel prägt ihn schon früh und lässt ihn nie mehr los.
Er zählt seit über 25 Jahren zu den treuesten Mitstreitern von Christoph Marthaler, mit dem er in Produktionen wie „Murx“, „Kasimir und Karoline“, „Die Hochzeit des Figaro“, „Dantons Tod“ und anderen mehr auf den Bühnen unterwegs war und ist. Er ist geschätzter Gast an Theatern zwischen Hamburg und Berlin, Chur und Wien, Zürich und Basel, Avignon und Chicago. Zu seinen eigenen Arbeiten, die alle in Zusammenarbeit mit seiner Partnerin Claudia Carigiet entstanden, gehören u. a. „Ich bin ja so allein“ und „Ich Biene – ergo summ“.
2012 wurde Jürg Kienberger mit dem Salzburger Ehrenstier ausgezeichnet („Der grosse musikalische Komiker (…) ist der Leiseste unter den Leisen – und gerade darum unüberhörbar.“).

Dienstag, 16. September

Internationales Kulturfest Sils
14.–20. September 2014

Sonntag, 14. September
Begrüssungsaperitif
ab 16.00 Uhr, Hotel Waldhaus

Arnold Schönberg: „Verklärte Nacht“ für Streichsextett Op. 4
Antonin Dvorak: Klavierquintett Op. 81
17.00 Uhr, Hotel Waldhaus; Eintritt CHF 45.-

Montag, 15. September
Kulturwanderung von Scuol nach Tarasp
08.27 Uhr Abfahrt in Sils-Maria Post; Teilnahme CHF 40.- (inkl. Lunchpaket)

„Junge Talente“- Konzert mit den Preisträgern der Rahn-Stiftung
20.45 Uhr, Offene Kirche; Eintritt CHF 25.-

Dienstag, 16. September
Kulturwanderung auf den Spuren Marcel Prousts
07.57 Uhr Abfahrt in Sils-Maria Post; Teilnahme CHF 40.- (inkl. Lunchpaket)

„Die Wiederkäuer“
ein Abend voller überraschendem Liedgut, träfem Textwerk und hinterhältiger Komik
21.15 Uhr, Hotel Waldhaus; Eintritt CHF 35.-

Mittwoch, 17. September
Barockfest mit Werken von Vivaldi, Händel, Telemann u. a.
21.00 Uhr, Hotel Edelweiss; Eintritt CHF 45.-

Donnerstag, 18. September
Kulturwanderung im märchenhaften Val di Campo
07.57 Uhr Abfahrt in Sils-Maria Post; Teilnahme CHF 40.- (inkl. Lunchpaket)

Autorenlesung Milena Moser: „Das wahre Leben“
21.15 Uhr, Hotel Waldhaus; Eintritt CHF 15.-

Freitag, 19. September
Kulturwanderung ins Bergell
09.29 Uhr Abfahrt in Sils-Maria Post; Teilnahme CHF 40.- (inkl. Lunchpaket)

Arvo Pärt: Fratres für Violine und Klavier
Olivier Messiaen: Quatuor pour le fin du temps
21.00 Uhr, Hotel Waldhaus ; Eintritt CHF 45.-

Samstag, 20. September
Gottfried Schatz: Vortrag über den Ursprung von Leben auf der Erde
10.30 Uhr, Hotel Waldhaus; Eintritt CHF 15.-

Information & Reservation

Hotel Waldhaus
Via da Fex 3
CH-7514 Sils-Maria
T +41 81 838 5100
F +41 81 838 5198
mail@waldhaus-sils.ch
www.waldhaus-sils.ch

Kinder bis 12 Jahre geniessen freien Eintritt, Jugendliche bis 17 Jahre und Studenten erhalten eine Reduktion von 50% auf die oben genannten Preise (gilt nicht für die Kulturwanderungen).

Tickets für die Veranstaltungen sind auch über die Infostellen Engadin St. Moritz erhältlich (Anmeldungen für die Kulturwanderungen ausschliesslich über das Hotel Waldhaus).

DANKESCHÖN !

ENGADIN St.Moritz

Sils ENGADIN

RäHn KULTUR FONDS

Graubündner Kantonalbank

UBS

SWISSLOS KULTURFÖRDERUNG KANTON GRAUBÜNDEN

Stiftung Jacques Bischofberger

Willi Muntwyler-Stiftung

HOTEL EDELWEISS
★ ★ ★ ★ Sils Engiadina, since 1876
ORT FÜR KULTUR

WALDHAUS SILS

Herausgeber
Hotel Waldhaus Sils
Familie Dietrich & Kienberger
CH-7514 Sils-Maria

Gestaltung
André Wicky, St. Gallen

Medienpartner & Druck
Walter Gammeter AG St. Moritz

März 2014

DIE KÜNSTLER

Kurt Aeschbacher
MODERATION

Stefano Bagliano
BLOCKFLÖTE

Wolfram Berger
SCHAUSPIELER

Mirella Carbone
KULTURWANDERUNGEN

Fabio Di Càsola
KLARINETTE

Pi-Chi Chien
VIOLONCELLO

Andrea Coen
CEMBALO

Sira Eigenmann
VIOLINE

Emanuele Forni
THEORBE

Ewa Grzywna
VIOLA

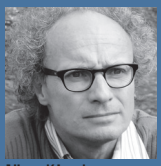
Ryszard Groblewski
VIOLA

Petru Iuga
KONTRABASS

Ueli Jäggi
SCHAUSPIELER

Ramòn Jaffé
VIOLONCELLO

Joachim Jung
KULTURWANDERUNGEN



Jürg Kienberger
THEATER

Karl-Andreas Kolly
KLAVIER

Claire Meghnagi
SOPRAN

Milena Moser
AUTORIN

Gottfried Schatz
REFERENT

Kamilla Schatz
VIOLINE, MODERATION

Markus Schirmer
KLAVIER

Benjamin Schmid
VIOLINE

Malwina Sosnowski
VIOLINE

Maki Wiederkehr
KLAVIER

WALDHAUS SILS

A family affair since 1908 ★★★★★